Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Fünf schöne neue Lieder

Kaufmann, A.

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 5,239

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-1158076

Visual Library

im Wald bei einer
inen naß, schmerzvoll
n Gesicht, das Jeder-
Vergißmeinnicht, das

drückt mich an ihren
sah, ward mir mein
f Tritt und Schritt,
ich weinte mit, zer-

, schlug ihre Augen
am, setzt sie sich zu
Hand, und als ich
ewandt, zog sie sich

, dem ich die Hand
nicht, glaub' mir, so
Zärtlichkeit, daß ich
eit oder Neid eines

on Jedem auch des-
hut jedem Menschen
Lande entwandt von
n, das ich fand, war

daß er mich herzlich
ir, ich fühle gleiche
t, und hätte er mein
ein Blut, das hätt'

d Blümchen mit mir
wie zärtlich er mich
nd du bist ganz die
hwer! Verzeih mir,

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg

240.

Vier neue Lieder.

1. Von dir muß ich scheiden.
2. Seht den Fischer so kühn.
3. Du bist mir fern, du bist mir weit.
4. Stehe ich am eisern Gitter.

Das Erste.

1. Von dir muß ich scheiden, du mein schönes Berlin, alle meine Freuden, die sind jetzt dahin; ich wollt', daß alle Andern aus deinen Thoren wandern, blieb ich nur bei dir, o wie wohl wäre mir.

2. Unter deinen Linden wenn der Frühling kömmt, kann man alles finden, was der Mensch sich denkt: Herzenslust und Stärke nach dem Tagewerke, in des Mädchens Arm ruht sichs sanft und warm.

3. Prächtiger Schloßgarten, bald verlaß ich dich, kann nicht länger warten, weiter reise ich; unter deinen Schatten, wie auf grüne Matten, an des Mädchens Brust ruht sichs voller Lust.

4. Bellevue und Sanssouci, wie die Badeanstalt, künftig reis' ich wieder eure Fluren durch; Brunswieck vor allen hat mir so sehr gefallen; lebe wohl auch du Ellerbeck dazu.

5. In der Holstenstraße war ich oft vergnügt, wo sa manche Freude mich dahin verfügt; Stunden sind verflossen, die ich dort genossen: o du schöner Ort, warum muß ich fort.

6. Auch ihr Tabagien, wo der Jubel thront, von euch muß ich ziehen hin wo Kummer wohnt, in ein kleines Städtchen, lebt man ohne Mädchen, man hat kaum das Brod, still ist's wie im Tod.

7. Und hinter der Mauer, wenn der Mond aufgeht, steht man auf der Lauer bis die Thür aufgeht; drinnen in der Stube sitzt ein kleiner Bube, spielt uns etwas vor von dem Berliner Chor.

Landesbibliothek Oldenburg